

Für den Titel ihrer Ausstellung zitiert Tanja Boukal jenen bekannten Ausspruch von Walter Ulbricht am 15. Juni 1961 in einer Pressekonferenz. Zwei Monate später wurde die Grenze zwischen Ost- und Westberlin mit einer Mauer geschlossen. Erhöhte Wachsamkeit ist angebracht, werden wir doch auch heute Zeugen einer oft widersprüchlichen Politik und sehen, wie überall in und um Europa Zäune errichtet und Grenzen geschlossen werden.

Die Wiener Künstlerin Tanja Boukal beobachtet dies nicht aus der Ferne, sondern reist seit vielen Jahren in Krisengebiete und Flüchtlingslager, um die Situation der Menschen vor Ort zu dokumentieren. Sie traf Marokkaner am Stadtrand von Rom, war im »Dschungel« von Calais, verfolgte die Entwicklungen am Tahirplatz in Kairo und hielt sich 2014 und 2015 mehrere Monate in der spanischen Enklave Melilla auf.

Ihre Begegnungen fixiert die Künstlerin in Fotos, doch die eigentliche künstlerische Ausarbeitung findet im Atelier statt: Einzelne Szenen werden in traditionellen Handwerkstechniken wie Sticken, Stricken und Weben, pixelartig in Bilder umgesetzt. Boukal wählt für ihre »harten« Themen bewusst »weiche« Materialien und nähert sich über vertraute Handarbeit einem schwierigen Thema an. Die Zeit und Sorgfalt, die sie für die Ausführung verwendet, versteht sie als Ausdruck einer besonderen Wertschätzung und Wertigkeit. Kurzlebige Medienbilder werden durch ihre Arbeit zu zeitüberdauernden Unikaten.

Tanja Boukal gelingt es, mit ihren Arbeiten eindrücklich auf die Schicksale, Nöte und Enttäuschungen der Menschen am Rande unserer Wohlstandsgesellschaft aufmerksam, und die gesellschaftspolitische Relevanz von Kunst deutlich zu machen.

Tanja Boukal

»Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten«



Tanja Boukal

»Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten«

Tanja Boukal

Tanja Boukal (geb. 1976) studierte an der Wiener Kunstschule Dekoration und Bühnenbild. Von 1999 bis 2002 besuchte sie Klassen der Internationalen Sommerakademie der bildenden Kunst in Salzburg, u.a. bei Barbara Fuchs und Tone Fink. Ein Stipendium führte sie 2003 bis 2004 nach Barcelona. Zurück in Wien, leitete Tanja Boukal die Werkstatt für Objektgestaltung und Temporäre Rauminstallation an der dortigen Kunstschule und assistierte Kurse in Salzburg. Zahlreiche Reisen führten sie in internationale Krisengebiete, nach Ägypten, Lampedusa, Spanien und Marokko. Seit 2001 sind ihre Werke auf Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen.

Tanja Boukal lebt und arbeitet in Wien.

Ausstellungen (Auswahl)

2015 »Demonstrating Minds«
KIASMA – Museum of Contemporary Art, Helsinki

2014 »Was tun, wenn's brennt«
AB Gallery, Luzern

2013–2014 »Political Correctness«
Museum der Moderne, Salzburg

Zur Eröffnung der Ausstellung laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Sonntag, 10. April 2016, um 11.30 Uhr

Begrüßung: Dr. Renate Miller-Gruber,
Kunstverein Augsburg

Einführung: Tina Teufel, MA
Kuratorin am Museum der Moderne, Salzburg

Ausstellung:
10. April bis 4. Juni 2016
Kunstverein Augsburg
im Holbeinhaus, Vorderer Lech 20
Dienstag bis Sonntag, 11–17 Uhr

Führungen:
Mittwoch, 27. April, 19 Uhr
Sonntag, 22. Mai, 14 Uhr

Diskussionsabend mit Tanja Boukal:
Donnerstag, 12. Mai, 19 Uhr

Lange Kunstnacht:
Samstag, 4. Juni